

Rufauslöser Funk, zu allen bekannten Rufsystemen

Funk-Grosstaster „BigJelly“

Dieser Grosstaster mit seiner grossen Auslösefläche ist ideal für alle Menschen, die einen Standard- Rufaster nicht oder nicht mehr bedienen können. Hier wird es dem Rufenden leicht gemacht: durch hochempfindliche Pneumatiksensoren genügt auch schon der leichteste Druck.

Je stärker die motorischen Möglichkeiten eingeschränkt sind, desto höher ist der Stellenwert der ergonomischen Bedienbarkeit einzuschätzen.



CareMat® - die druckempfindliche Sensormatte zur Beaufsichtigung von dementen und sturzgefährdeten Personen.

Auch als kabellose Varianten erhältlich!

Typ A in Gelb und Grau: Abmessungen: 1100 x 700 mm

Typ B in Gelb und Grau: Abmessungen: 700 x 400 mm

Typ C (Halbrund) in Gelb und

Grau:

Abmessungen: 1100 x 700 mm



Funk-Notrufkissen Actilink

Actilink wurde vorwiegend für den Einsatz in Alters- und Pflegeheimen, Krankenhäusern und Psychiatrien, sowie für betreutes Wohnen konzipiert. Das Actilink verfügt über einen empfindlichen Sensor, welcher mit einer 3 V-Batterie auskommt und ist mit einem 868 MHz EasyWave® Funksender ausgerüstet und ist u.a. kompatibel zu dem Funkempfänger (FU_EMPF2) von ESAG welcher über die Steckverbindung des Rufasters an die Rufanlage angeschlossen wird.

Sobald die Person den Actilink berührt, wird über den FU_EMPF2 ein Alarm an die Rufanlage gesendet. Das kabellose Funksystem ermöglicht einen flexiblen Einsatz.



Leichter Druck

Weglaufschutz

Ruftaster per Funk

Die Empfängerbox wird mit Anschlusskabel jeweils für den Anschluss an den

7poligen Nebensteckkontakt oder passend an das jeweilige Patienten-Rufsystem ausgeliefert.

Die Zuweisung der Sender erfolgt per Tastendruck am Sender und Empfänger

drücken



Atemsensor

Für bewegungsunfähige Patienten in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen können wir zur Rufauslösung einen pneumatischen Rufaster anbieten, der durch Blasen aktiviert wird.

Die Einheit wird per Funk mit unseren Patienten-Rufsystemen verbunden.



Atmen



Alarmierung:

bewegen

Bewegungsmelder

(Überwacht das unerlaubte Aussteigen aus dem Bett)

Beschrieb:

Anstelle einer Trittmatte vor dem Bett kann der berührungslose Raumwächter eingesetzt werden.

Die Arbeitsweise ist ein Bewegungsmelder mit Passiv-Infrarot-Technik, der an Ihrer Patientenrufanlage angeschlossen werden kann. Die Reichweite ist ca. 5m bei einem Winkel von ca. 110°.

Die Erfassungshöhe über Boden ist ca. 20 cm.



Actilog der Aufstehschutz

Actilog Basic ist eine Matte, die speziell für Patienten mit Einschränkungen von Koordination und/oder Orientierung entwickelt wurde. Beim Verlassen des Bettes wird der Alarm beim Pflegepersonal ausgelöst.

Actilog Basic garantiert eine Rundum-Überwachung, da die Sensorik vom Patienten nicht umgangen werden kann.



Aufstehüberwachung

rufen, stöhnen

Weglaufschutz

Geräuschmelder

Für bewegungsunfähige Patienten in Krankenhäusern oder Pflegeeinrichtungen können wir zur Rufauslösung einen Schallmelder anbieten, der auf Geräusche im Zimmer reagiert. Die Geräuschschwelle und die Rufauslösezeit können jeweils geregelt werden.

Die Einheit wird über den 7poligen Nebensteckkontakt oder via Funk mit unseren Patienten-Rufsystemen verbunden.



Türwächter

Zuverlässig und nicht manipulierbar
Der Funk-Türwächter wird von aussen an der zu überwachenden Türklinke befestigt und kann von innen weder manipuliert noch abgestellt werden. Damit ist zuverlässig die Funktion sichergestellt. Von aussen lässt sich der Funk-Türwächter bequem mittels eines Magnetschlüssels jederzeit aktivieren oder deaktivieren. Der Status wird optisch angezeigt und ist leicht ablesbar.



Desorientierten-System zum Schutz desorientierter Menschen

Immer wieder kommt es vor, dass demente Menschen in einem Alten- und Pflegeheim dazu neigen, das Heim unbeaufsichtigt zu verlassen und in der Gegend umherirren. Sie sind dann nicht mehr in der Lage, ihr Handeln zu kontrollieren und begeben sich in lebensgefährliche Situationen, vor denen sie zu schützen sind.

Die betroffenen Personen sollen in ihrer Freiheit nicht eingeschränkt werden, und um die Verantwortung wahrnehmen zu können, müssen die Betreuer informiert und gewarnt werden, wenn diese Personen gewisse Zonen verlassen möchten.

